

Geschäftsbericht 2013

Inhalt

- Seite 1/2: Übersicht über geförderte Solaranlagen in den Mitgliedsgemeinden
 Seite 2/3: Projekte:
 Strassenbeleuchtung / Infoveranstaltungen / Energiebuchhaltungen /
 Richtplan Energie / Austauschaktion Umwälzpumpen / Ausblick 2014
 Seite 4: Aktivitäten Energieregion BE-SO
 Seite 5: Jahresabschluss 2013

Förderung Solaranlagen

Die Nachfrage nach Solaranlagen ist weiterhin gross. Bis Ende 2013 wurden im gesamten Versorgungsgebiet der Elektra 354 Fotovoltaikanlagen ans Netz angeschlossen. Alleine die im Jahre 2013 angeschlossenen 115 Anlagen belegen diesen Trend.

Die Energieregion hat bis Ende 2013 in den Mitgliedsgemeinden total 160 Solaranlagen (thermisch und fotovoltaisch) bewilligt.

Bewilligte Anlagen in den Mitgliedsgemeinden bis und mit 2013

Aetingen	1	Kernenried	2	Rüdtligen-Alchenflüh	3
Brügglen	4	Limpach	1	Schalunen	10
Deisswil	3	Lohn-Ammannsegg	32	Unterramsern	3
Etzelkofen	2	Mattstetten	6	Urtenen-Schönbühl	20
Fraubrunnen	7	Messen	4	Zauggenried	2
Grafenried	13	Mötschwil	2	Zuzwil	3
Jegenstorf	39	Mülchi	3	Total Zusagen	160

Entwicklung bewilligte Solaranlagen:	2011	41
(PV und TA) in der Energieregion	2012	54
	2013	65

Nicht bewilligte Anlagen in den Mitgliedsgemeinden 2013

Bäriswil	1	Lyssach	2	Seewil	1
Büren zum Hof	3	Moosseedorf	1	Andere Gemeinden	16
Hindelbank	3	Münchringen	1		
Krauchthal	5	Ruppoldsried	1	Total Absagen	34



Rechnung Förderbeiträge

	Rechnung in CHF	ausbezahlt	Rest
2011:	32'538.95	16'000.00	→ 16'538.95
2012:	68'564.65	37'000.00	→ 31'564.65
2013:	<u>67'959.60</u>	<u>72'000.00</u>	→ <u>- 4'040.40</u>
Total:	169'063.20	125'000.00	44'063.20
Budget in CHF			
2014:	40'000.00		<u>40'000.00</u>
2014:	Total für 2014		<u>84'063.20</u>

Energie-Effizienz in der Strassenbeleuchtung

Mit intelligenten Steuerungen und LED lässt sich in der Strassenbeleuchtung viel Energie einsparen. Damit die Gemeinden in diesem Bereich genauer budgetieren und technisch die richtigen Lösungen in die Wege leiten können, müssen Eckdaten wie Standort, Alter, Lampenart, geplante Sanierungen, usw. bekannt sein. Folgende Gemeinden sind daran, oder werden demnächst beginnen, Daten bezüglich Strassenbeleuchtung zu erheben: Fraubrunnen, Jegenstorf, Krauchthal, Lohn-Ammannsegg, Mattstetten, Messen, Rütligen-Alchenflüh und Urtenen-Schönbühl. Die Daten werden anhand einer vordefinierten Tabelle erfasst. Mit einer geeigneten Software sollen die aufbereiteten Daten den Gemeinden angeboten werden können. Der Nutzen für sie ist:

- Aktuelle Strassenbeleuchtungspläne für ihren Elektroinstallateur
- Die Pläne sind GIS kompatibel
- Aktuelle Budgetgrundlagen (Kosten, Zeitpunkt einer Sanierung)
- Spezielle Konditionen bei gemeinsamer Sammelbestellung
- Effizientere und moderne Beleuchtung
- Tiefere Gesamtkosten

Vorträge „Ich erneuere mein Haus – was muss ich wissen“

Anlässlich 4 Informationsveranstaltungen konnten sich die interessierten Personen der Gemeinden Messen (ca. 60 Personen), Jegenstorf (ca. 60), Schalunen (30), Urtenen-Schönbühl (55) informieren, was zu beachten ist, wenn sie ihr Eigenheim modernisieren möchten. Dabei wurden Themen behandelt wie:

- Aufgaben Ziele der Energieregion Bern-Solothurn
- Richtiges Vorgehen beim Modernisieren eines Gebäudes
- Gebäudehülle
- Heizung / Warmwasser
- Solaranlagen für Strom und Wärme

- Förderbeiträge / finanzielle Aspekte
- Fragen

Die Anlässe sind auf sehr gutes Echo gestossen. Die Veranstaltungen konnten jeweils mit einem Apéro abgerundet werden. Dieser wurde in der Regel durch die Einwohnergemeinde offeriert.

Energiebuchhaltung für Gemeinden

Mit der Einführung der Energiebuchhaltung können Gemeinden 10 bis 15 Prozent ihrer Energie einsparen. Bei folgenden Gemeinden konnte sie in der Berichtsperiode eingeführt werden: Bärswil, Kernenried und Lohn-Ammannsegg. Die Resultate wurden den zuständigen Personen in den betreffenden Gemeinden erläutert und wo nötig wurden Sofortmassnahmen in die Wege geleitet.

Richtplan Energie

Alle Delegierten der Energieregion Bern–Solothurn wollen die Chance nutzen, gemeinsam in der Region für die Gemeinden einen regionalen Richtplan Energie zu erstellen.

Der Richtplan Energie ist ein Planungsinstrument, um die Siedlungsentwicklung einer Gemeinde (Ortsplanung), beziehungsweise einer Region, und das Angebot an nutzbaren Energiepotentialen (Energieversorgung) aufeinander abzustimmen. Mit der räumlichen Koordination von Energieangeboten und Energienachfrage kann die Nutzung von lokal vorhandenen, standortgebundenen Energien langfristig gesichert werden.

Den Delegierten ist es ein grosses Anliegen, den Energierichtplan flächendeckend über alle Regionsgemeinden zu erstellen. Die Selbstbestimmung der Gemeinden wird dabei gewahrt. Es wird beschlossen, die Entscheidungsträger der Gemeinden im ersten Quartal 2014 zu orientieren und den Grundstein für den überkommunalen Richtplan Energie zu legen.

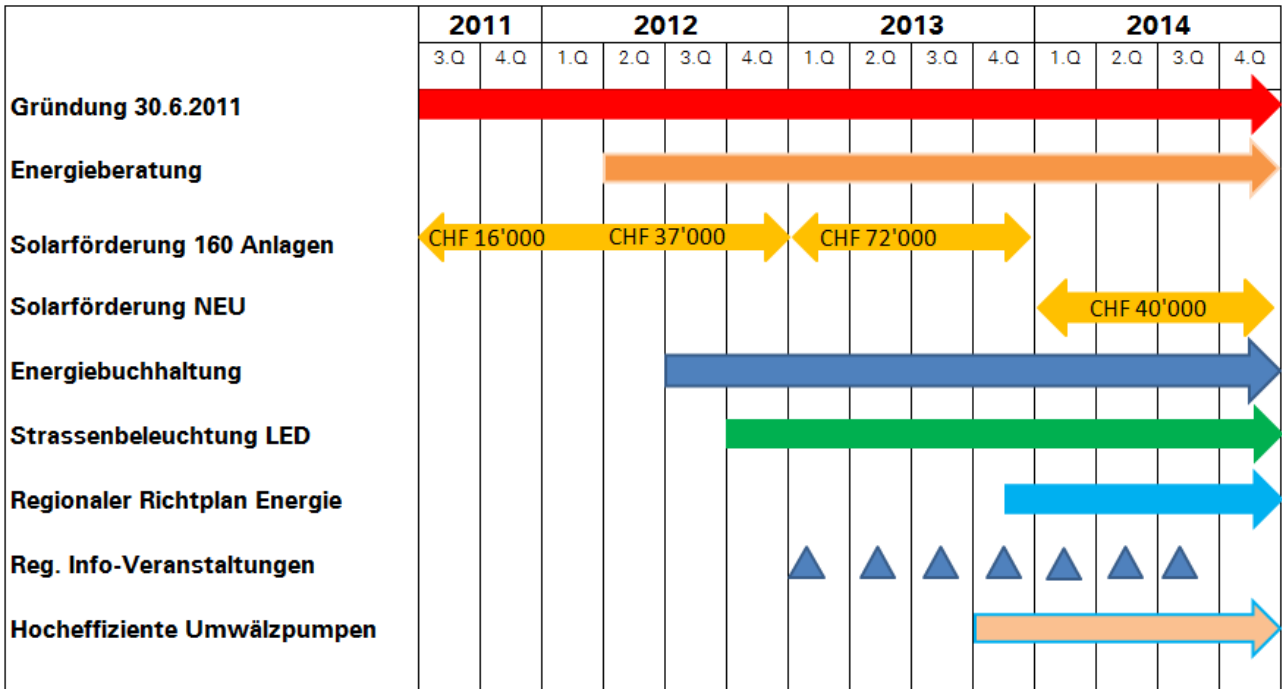
Austauschaktion Umwälzpumpen

Mit einer gezielten Aktion sollen ineffiziente Heizungs-Umwälzpumpen durch neue hocheffiziente ersetzt werden. Geplant ist der Ersatz von 300 Pumpen. Für eine finanzielle Unterstützung der Aktion wurde bei ProKilowatt ein Gesuch gestellt. Dies wurde jedoch abgelehnt. Damit die Aktion trotzdem durchgeführt werden kann, wurde nach anderen Möglichkeiten der Finanzierung gesucht. Mit Pumpenlieferanten und regionalen Installateuren konnten Rabatte ausgehandelt werden. Die Pumpen können zu einem Fixpreis von CHF 400.- angeboten werden. Dies entspricht einem Rabatt von bis zu 50 %. Mit der Januar-Rechnung der Elektra werden Flyer in sämtliche Haushalte des Versorgungsgebiets der Elektra verschickt. Die Kosten für den Versand übernimmt die Elektra. Alle Vorbereitungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgt ab Januar 2014. (Beilage Flyer)

Ausblick 2014

In Verbindung mit dem lokalen Gewerbe soll die Austauschaktion Umwälzpumpen in die Praxis umgesetzt werden. Die gut angekommenen Informationsveranstaltungen zum Thema „Ich erneuere mein Haus – was muss ich wissen“ in den Gemeinden werden im 2014 weitergeführt. Mit der Umsetzung eines überkommunalen Richtplans Energie soll begonnen werden. Wichtig ist, dass die Region den Richtplan flächendeckend einführt. Weiter sollen die Projekte Energiebuchhaltung und öffentliche Strassenbeleuchtung weitergeführt werden.

Aktivitäten Energieregion BE-SO



Jahresabschluss 2013

1 Aktiven

1000	Bank	128 689.35	
1010	KK Elektra	0.00	
1100	Offene Forderungen	0.00	
1300	Transitorisch Aktive	0.00	
	Umlaufvermögen	128 689.35	
	Sachanlagen		
	Mobiliar + Geräte	0.00	
	Anlagevermögen	0.00	
	TOTAL Aktiven	128'689.35	

2 Passiven

2000	Verbindlichkeiten Förderbeiträge		0.00
2200	Andere Verbindlichkeiten		0.00
2300	Transitorisch Passiven		34 750.00
	Kurzfr. Fremdkapital		34 750.00
2800	Vereinsvermögen		93 939.35
	TOTAL Passiven		128 689.35

3 Ertrag

3000	DL-Ertrag		0.00
3100	Vereinsbeiträge		3 398.00
3200	Sockelbeiträge		33 979.90
3300	Förderbeiträge		67 959.60
3400	Anschubfinanzierung Elektra		0.00
3500	Übrige Erträge		0.00
3900	Ertragsminderungen		0.00
	Total Erträge		105 337.50

4 Aufwand für Material, Waren + Dienstleistungen

4200	Aufwand Sockelbeiträge	31 352.00	
4300	Aufwand Fördergelder	72 000.00	
4900	Aufwandsminderungen	0.00	

6 Sonstiger Betriebsaufwand

6300	Versicherungen	214.00	
6400	Aufwand Geschäftsstelle/Sitzungsgelder	8 548.00	
6500	Verwaltungsaufwand	542.70	
6600	Werbeaufwand	0.00	
6700	Übriger Betriebsaufwand	1 434.65	
	Total Aufwände	114 091.35	
6800	Finanzerfolg		56.55
6850	Finanzaufwand	104.75	
		114'196.10	105 394.05
	Jahresergebnis	-8'802.05	
		105'394.05	105'394.05

Herausgeber

Energieregion Bern-Solothurn, Geschäftsstelle, Bernstrasse 40, 3303 Jegenstorf